



Tel.: 08821 / 945568 o. 752115
Fax.: 08821 / 945569 o. 752116

Wettertelefon Zugspitze:
0900 1 1160 12
€ 0,62 / Min., die sich lohnen
Datum:
01. Februar 2014

Monatsrückblick der Wetterwarte Zugspitze für Januar 2014

Der Januar 2014 war auf der Zugspitze im Mittel deutlich zu **warm** und zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag leicht **unter** dem Normalwert.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** war mit $-8,5^{\circ}\text{C}$ um 2,7 Kelvin über dem langjährigen Mittelwert von $-11,2$ Grad. Das bisherige höchste Monatsmittel mit $-5,9^{\circ}\text{C}$ stammt aus dem Jahre 1989. Das tiefste Monatsmittel wurde mit $-16,3^{\circ}\text{C}$ 1942 registriert. Die tiefste Temperatur des Januars 2014 wurde am 28. mit $-17,6^{\circ}\text{C}$ gemessen. Die Höchsttemperatur erreichte mit $1,1^{\circ}\text{C}$ am 07. das Monatsmaximum. Die bisherige Januar-Höchsttemperatur wurde im Jahre 1998 mit 6,1 Grad gemessen, die tiefste im Jahre 1905 mit $-34,6$ Grad.

Die **Niederschlagssumme** für den Januar 2014 hat 121,4 Liter pro Quadratmeter betragen. Diese Menge liegt um 67,2 Liter unter dem Normalwert von 188,6 Ltr./qm, der Januar 2014 brachte es also auf 64% der normalen Niederschlagsmenge. Der Januar 1968 hält mit einer Monatssumme von 440 Ltr./qm den Rekord. Im Januar 1997 wurden dagegen lediglich 7 Ltr./qm gemessen. Am 25. wurde die maximale Tagesniederschlagshöhe von 21,3 Ltr./qm festgestellt. Hier stellen die 88,0 Ltr./qm aus dem Jahre 1981 den bisherigen Tagesrekord für einen Januar dar.

Die **Sonnenscheindauer** im Januar 2014 hat 110,9 Stunden betragen und lag damit 5,4 Stunden unter dem langjährigen Mittelwert von 116,3 Stunden. Dies entspricht 95% des Normalwertes. Im Januar 1989 schien die Sonne stolze 222 Std., 1965 wurden dagegen nur 63 Std. registriert.

Die **Schneedecke** erreichte im Januar 2014 lediglich eine maximale Höhe von 195 cm. Der Januar 1943 markierte mit 680 cm das Januar-Schneehöhenmaximum auf der Zugspitze.

Sturmwindstärke 8 wurde im Januar 2014 an 23 Tagen, Windstärke 11 mit über 104 km/h wurde an 9 Tagen erreicht und übertroffen. Mit einer Böe von 129,6 Km/h wurde am 19. die höchste Windgeschwindigkeit erreicht.

Robert Schardt

Wetterwarte Garmisch-Partenkirchen/Zugspitze